



Skelettierte Sägeblätter leiten die Wärme ab



Der „Multicutter“ mit dreischnittigen Seiten und vielen Vorteilen

MPS SÄGEN GMBH STÄRKT DEN MARKENAUFTRITT

Innovationen made in Germany

Es gibt sie noch, die Unternehmen, die Verbrauchsgüter herstellen und diese in Deutschland produzieren. Eines davon ist die MPS Sägen GmbH mit Sitz in der Nähe von Trier. Die Grundlage für die erfolgreiche Tätigkeit des Sägenspezialisten besteht darin, dass man bei MPS das „Gut“ im Begriff „Verbrauchsgut“ besonders ernst nimmt.

Martin Pott, Inhaber der MPS Sägen GmbH, hat in den 1980er Jahren zu seiner heutigen Profession gefunden. Nur als eine solche kann man es sehen, wenn man sich mit ihm über seine Produkte, über sein Unternehmen und den Markt unterhält. Der Maschinenpark, in den der Unternehmer gerade wieder kräftig investiert hat, unterstreicht seine Aussagen zur Produktion am Standort Deutschland und einem deutlichen „Made in Germany“.

Vom Rohmaterial bis zur fertig verpackten Ware durchlaufen die Sägeblätter für Stichsäge, Säbelsäge oder Handsägeblätter bei MPS alle Fertigungsprozesse unter einem Dach. Ganz gleich, ob ihnen eine besondere Geometrie verpasst wird, die Zähne verschränkt, die Sägeblätter gehärtet, geölt oder bedruckt werden, alles wird mit hohem Automatisierungsgrad, ebenso hoher Professionalität und mit großem Engagement umgesetzt. Modernste CNC Maschinen gehören dabei zum Maschinenpark genauso wie der Digitaldruck auf den Sägeblättern.

ALLEINSTELLUNGEN IM SORTIMENT

Der Inhaber verweist gerne auf einige „Schmankerl“ im Sortiment: So ist MPS das einzige Unternehmen in Europa, das skelettierte Stichsägeblätter herstellt. Die Öffnungen in den Blättern sorgen für eine Wärmeableitung beim Sägen. Bei dem patentierten Sägeblatt „Multicutter“ teilt sich MPS den Weltmarkt mit einem nordamerikanischen Partner. Das an drei Seiten gezahnte Blatt erlaubt das Vorwärts- und Rückwärts Sägen, nimmt es je nach Spezifikation mit unterschiedlichen Materialien auf den gegenüberliegenden Seiten auf und ist durch die drei scharfen Seiten einfach ideal, wenn es um Tauchschnitte geht.

Als Spezialist für den perfekten Schnitt muss MPS heute ein breit ausdifferenziertes Sortiment anbieten. Neben den Stich- und Säbelsägeblättern umfasst dieses auch Kreissägeblätter, Sägeblätter für Lochsäge und Handsäge. Da jedes zu sägende Material andere Voraussetzungen an

das Sägeblatt stellt und unterschiedliche Längen von den Anwendern gewünscht werden, kommt eine große Zahl unterschiedlicher Produkte schnell zusammen. Und die Entwicklung geht kontinuierlich weiter: Neue Materialien und auch neue Materialkombinationen erfordern neue Sägeblätter. So forscht MPS beispielsweise aktuell gemeinsam mit der Hochschule Düsseldorf an Sägeblättern, die moderne Autokarosserien im Rettungsfall auftrennen können. Aber auch moderne Verbundmaterialien auf dem Bau stellen neue Ansprüche, wenn sie mit der Säge zurechtgeschnitten werden sollen.

An Vorzeigeprodukten für eine hervorragende Leistungsfähigkeit und Qualität mangelt es im MPS Sortiment nicht: Egal ob es sich um den Allrounder für den Bau, der unterschiedliche Materialien trennt, das Universalblatt für Metall oder den Kurvenspezialisten für die Stichsäge handelt, immer ist die Spezifikation des einzelnen Produktes auf die Anwendung ausgerichtet. Dies trifft auch für Spezialitäten beispielsweise im Bereich der Säbelsägeblätter zu: Das 4434-VP für die Palettenreparatur - ein im Zuge der ständig wachsenden Logistik nicht zu unterschätzender Markt - oder das 4430 für die Fensterreparatur sind zwei



Martin Pott, Inhaber der MPS Sägen GmbH

Vertreter dieser Spezialistengattung.

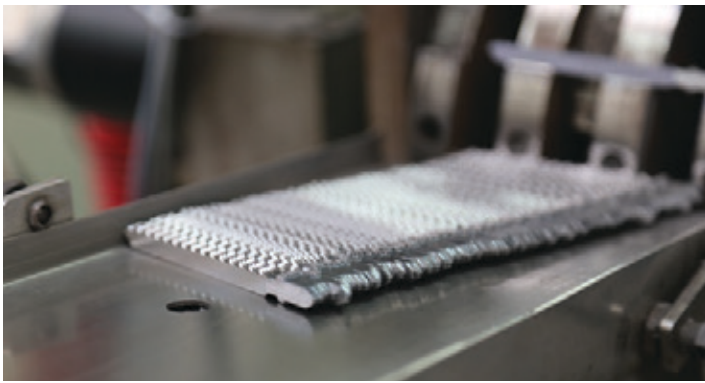
„Um in diesem differenzierten Markt bestehen zu können, bedarf es ständiger Produktverbesserung und der ständigen Verbesserung der Produktion und Logistik“, so Martin Pott. Deshalb waren die Investitionen der letzten Jahre genau hier, bei Forschung und Entwicklung sowie bei der Logistik angesiedelt.

Was auf den ersten Blick kleiner als anderswo aussieht, entpuppt sich beim genauen Hinsehen als umfangreiches Lager mit einer Lieferquote



Produziert wird in Wasserliesch in der Nähe von Trier. (Fotos: MPS)

**Die hohe
Automatisie-
rung sichert den
Standort**



nahe 100 Prozent. Sägeblätter sind nun einmal klein und werden in großen Stückzahlen gebraucht. So geht der Lagerbestand bei MPS in die Millionen - auf vergleichsweise überschaubarem Raum. Eine neue Halle für die Lagerung der Ausgangsmaterialien und Halbfertigware war trotzdem in diesem Jahr notwendig und der Platzbedarf gerade bei der Logistik wächst ständig weiter. Die nächsten Anbauten sind schon wieder geplant.

UNTERNEHMERISCHE VERPFLICHTUNG WIRD ERNST GENOMMEN

„Als Unternehmer muss man auch ein Stück volkswirtschaftlich denken, nicht allein betriebswirtschaftlich“, beschreibt Martin Pott seine Sichtweise unternehmerischen Handelns, die bei vielen Aktivitäten nicht allein von großen Konzernen seiner Meinung nach ins Hintertreffen geraten ist. Deshalb spricht er sich klar für die Beibehaltung

der Produktion am Standort Deutschland aus. „Wir müssen mit unseren Produktionsmethoden so fortschrittlich sein, dass wir hier vor Ort produzieren können und gleichzeitig marktfähig sind.“ Die Aufgabenstellung, unternehmerisches Handeln und volkswirtschaftliche Verpflichtung zu verbinden, sieht er insbesondere bei den inhabergeführten Familienunternehmen angesiedelt. Großunternehmen und Konzerne seien aufgrund ihrer rein betriebswirtschaftlichen Ausrichtung dazu heute nicht mehr in der Lage.

Innovationen fordert der engagierte Unternehmer auch für die Vermarktung der Produkte: „So wie bei der Produktentwicklung und der Produktion in die Forschung und Entwicklung investiert werden muss, so muss auch in die Vermarktung investiert werden“, ist sein Standpunkt. Dafür sind auch Investitionen in die Marke notwendig, die MPS vornimmt. „Wir wollen beim Anwender stärker zu einem Qualitätsbegriff werden, der di-

rekt mit Attributen wie der Produktion in Deutschland und einer hervorragenden Preis-Leistungs-Relation verbunden wird“, erläutert Martin Pott.

ANWENDER SIND MARKENTREU – WENN DIE QUALITÄT STIMMT

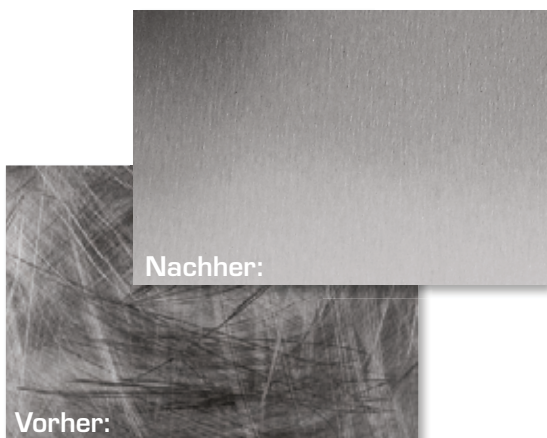
Die Investition ist für ihn sinnvoll: Wenn ein Anwender ein Produkt hat, mit dem er zufrieden ist, will er dieses Produkt wieder haben. Dafür muss er wissen, welche Marke den hohen Zufriedenheitsgrad erzielt und wo er dieses Produkt wieder beziehen kann. Wo und wie produziert wird, sind dabei willkommene Zusatzinformationen, die die Sicherheit liefern, auch beim nächsten Einkauf die gleiche gewohnte Qualität wieder zu erzielen. „Der Anwender ist im Prinzip markentreu“, ist Martin Pott überzeugt. Das Internet sieht er dabei als Chance für Marken wie MPS. Denn über diesen Weg kann der Anwender seinen Händler als Bezugsquelle für sein Qualitätsägeblatt ausfindig machen.

Die Wertschöpfung in Deutschland zu halten, ist ein erklärtes Ziel von Martin Pott. Dass dies möglich ist, zeigt er mit MPS. Ideen in Sachen Produkt und Herstellung sind dazu notwendig. Und auch Ideen in Sachen Vertrieb. Bei MPS ist man dafür auf jeden Fall offen. ■



EISENBLÄTTER
Simply better ideas.

POLY-PTX® 800 Professional Die Original-Längsschleifmaschine vom Erfinder



**In nur wenigen Schritten zum perfekten Industrieschliff.
1750 Watt für Profianwendung. Made in Germany.**